

AG Keramik-Preise in Nürtingen verliehen

Das traditionelle "Keramiksymposium" der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. fand dieses Jahr als Pre-Congress zur ADT-Jahrestagung in Nürtingen statt. Damit bot die AG Keramik eine perfekte Bühne für spannende Vorträge und die Verleihung der Forschungs- und Videopreise. Ausgezeichnet wurden Forschungsprojekte aus den Universitäten Köln, Marburg und Regensburg. Die prämierten Videos stammen von Teams der Universitäten Aachen, Mainz und Kiel.

Malsch, Juni 2023 // Das traditionelle Symposium der AG Keramik fand in diesem Jahr bereits am 7. Juni als Pre-Congress zur ADT-Jahrestagung (8.-10. Juni 2023) im Best Western Hotel in Nürtingen statt. Teilnehmer im Saal sowie online verfolgten ein thematisch hochaktuelles Vortragsprogramm mit prominenten Referenten. Prof. Dr. Daniel Edelhoff, ZTM Hans-Jürgen Stecher, PD Dr. Maximiliane Schlenz und Dr. Bernd Reiss vermittelten Insights, Updates, Aussichten und Praxistipps zu verschiedenen Facetten im komplexen Zusammenspiel von Zahnmedizin und Zahntechnik. Im Anschluss präsentierten die Gewinner der diesjährigen Forschungs- und Videopreise ihre Arbeiten und Projekte.

Forschungspreis 2023 für drei gleichrangige Arbeiten verliehen

Die Jury bewertete die drei besten Bewerbungen für den Forschungspreis als vergleichbar hochwertig, so dass die mit 5.000 EUR dotierte Auszeichnung gedrittelt wurde. Prämiert wurden zwei in-vitro-Studien sowie eine in-vivo-Langzeitstudie. Die Arbeiten der Preisträger waren durchweg von überzeugend hoher wissenschaftlicher Qualität und Relevanz.

Welche Auswirkungen hat der Reinigungsprozess auf 3D-gedrucktes Zirkoniumdioxid?

Liebermann A, Schultheis A, Faber F, Rammelsberg P, Rues S, Schwindling FS. Impact of post printing cleaning methods on geometry, transmission, roughness parameters, and flexural strength of 3D-printed zirconia.

In einer gemeinsam mit Teams der Universitäten Köln, Heidelberg und Innsbruck (A) realisierten Studie untersuchte Zahnärztin Alina Schultheis die Auswirkungen 5 verschiedener Reinigungsmethoden auf die Geometrie, Transmission, Rauheit und Biegefestigkeit nach dem 3D-Druck von Zirkoniumdioxid. Dabei schnitt eine Kombination aus Airbrush und kurzem Ultraschallbad am besten ab.



Mit oder ohne selektive Schmelzätzung bei der selbstadhäsiven Befestigung von Teilkeramik-Kronen?

Julia L. Pfister, Marianne Federlin, Karl-Anton Hiller, Gottfried Schmalz, Wolfgang Buchalla, Fabian Cieplik, Konstantin J. Scholz. Randomized clinical split-mouth study on partial ceramic crowns luted with a self-adhesive resin cement with or without selective enamel etching: long-term results after 15 years.

Die Zahnärzte Julia Pfister und Dr. Konstantin Scholz vom Universitätsklinikum Regensburg erhielten den AGK-Forschungspreis für das Follow-up einer randomisierten klinischen Split-Mouth-Studie, mit der 15-Jahresergebnisse vorgelegt werden konnten. Für die Teilkeramikkronen im Seitenzahnbereich kann aufgrund der höheren Überlebensrate eine selektive Schmelzätzung empfohlen werden. Aus klinischer Sicht ist die altersbedingte Verschlechterung in beiden Gruppen jedoch ähnlich.

Wie wirken sich unterminierte Schmelzareale auf die Randqualität von Keramikteilkronen aus?

Roland Frankenberger, Katharina Friedrich, Marie-Christine Dudek, Julia Winter, Matthias J. Roggendorf: "Einfluss approximal-zervikal unterminierter Schmelzareale auf Randqualität und Schmelzintegrität bei Labor- und CAD/CAM-Keramikinlays und -teilkronen"

Bei dieser in-vitro Studie unter Federführung von Prof. Dr. Roland Frankenberger mit Teams aus den Universitäten Gießen und Marburg wurden extrahierte Weisheitszähne mit Keramik-Teilkronen oder -Inlays versorgt. Mittels einer zervikalen Dentinrinne wurde eine tiefe Kariesexkavation simuliert, die entweder belassen, mit Komposit gefüllt oder komplett entfernt wurde. Die Randqualität war dort am besten, wo der unterminierte Schmelz erhalten und der fehlende Dentinbereich mit einer adhäsiven Aufbaufüllung ausgeglichen worden war.

Videopreise 2023 für Mainz, Kiel und Aachen.

Den ersten und zweiten Videopreis der AG Keramik teilten sich in diesem Jahr zwei Teams aus den Universitäten Mainz und Kiel. Dr. Christine Yazigi (Kiel) überzeugte die Jury mit ihrem Beitrag zu einer minimalinvasiven ästhetischen und funktionellen Korrektur einer einflügeligen Klebebrücke. Zahnarzt Moataz Bayadse (Mainz) stellte in seinem Film Schritt für Schritt die okklusale Rehabilitation eines Oberkiefers mittels einer keramischen Kronenversorgung vor. Den 3. Platz belegte Dr. Lukas Waltenberger (Aachen) mit seinem Film zum Safety Crown Konzept.

Mehr Informationen: www.ag-keramik.de

PRESSEBERICHT



Abbildungen:



Abb.01: Verleihung der AGK Forschungs- und Videopreise 2023 - (v.l.) Zahnarzt Moataz Bayadse (Mainz), Dr. Christine Yazigi (Kiel), Dr. Caroline Gommel (Vorstandsmitglied der AG Keramik), Zahnärztin Julia Pfister (Regensburg), Zahnärztin Alina Schultheis (Köln) und Dr. Lukas Westenberger (Aachen). Das Preisträgerteam mit Prof. Roland Frankenberger (Marburg) war der Veranstaltung online zugeschaltet und ist nicht im Bild.



Abb. 02: Das traditionelle Symposium der AG Keramik fand in diesem Jahr als Pre-Congress zur ADT-Jahrestagung in Nürtingen statt. Teilnehmer im Saal sowie online verfolgten ein thematisch hochaktuelles Vortragsprogramm mit prominenten Referenten: (v.l.) ZTM Hans-Jürgen Stecher, Prof. Dr. Daniel Edelhoff, PD Dr. Maximiliane Schlenz und Dr. Bernd Reiss vermittelten Insights, Updates, Aussichten und Praxistipps zu verschiedenen Facetten im komplexen Zusammenspiel von Zahnmedizin und Zahntechnik.

PRESSEBERICHT



Kontakt

Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V.

Geschäftsstelle/Head Office:

Postfach 11 60
76308 Malsch
info@ag-keramik.de
www.ag-keramik.de

Schriftführung & Medienbetreuung/Media Relations:

Dr. Caroline Gommel
Tel. 06257 999 49 30
C.gommel@ag-keramik.de

Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V.

Society for Dental Ceramics (SDC) / Association pour la Céramique Dentaire (ACD)

Die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. (AG Keramik) ist eine wissenschaftlich tätige Arbeitsgemeinschaft, getragen von Zahnärzten, Wissenschaftlern, Werkstoffexperten, Zahntechnikern und den Kuratoriumsmitgliedern. Die AG Keramik bietet niedergelassenen Zahnärzten, Hochschullehrern, Wissenschaftlern, leitenden Mitarbeitern in Dentallabors und Vertretern der Industrie eine Plattform mit dem Ziel, die therapeutischen und technischen Möglichkeiten von Dentalkeramiken objektiv zu eruieren, ihre Verbreitung in der Zahnmedizin zu fördern und zum Nutzen des Patienten kompetent einzusetzen.

Wissenschaftlicher Beirat der AG Keramik

Scientific Board / Comité consultatif scientifique

Prof. Dr. Florian Beuer, Charité Berlin – Prof. Dr. Daniel Edelhoff, München – Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg – Prof. Dr. Petra Gierthmühlen, Düsseldorf – Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel – Dr. Bernd Reiss, Malsch – Prof. Dr. Dipl.-Ing. (FH) Martin Rosentritt, Regensburg

Internationale Kooperationspartner

International Partner / Partenaires internationaux

Prof. Dr. Claude Archien, Université Henri Poincaré, Nancy – Prof. Dr. Gerwin Arnetzl j, Universität Graz - Prof. Dr. Michael Behr, Universität Regensburg – Prof. Dr. Claus Peter Ernst, Universität Mainz – Prof. Dr. Bernd Kordaß, Universität Greifswald - Prof. Dr. Dr. Albert Mehl, Universität Zürich – Prof. Dr. Peter Pospiech, Estenfeld – Prof. Dr. Lothar Pröbster, Tübingen/Wiesbaden - Prof. Dr. Ariel J. Raigrodski, University of Washington, Seattle – Prof. Dr. Sven Reich, RWTH Aachen - Prof. Dr. Howard E. Strassler, University of Maryland, Baltimore – Prof. Dr. Van P. Thompson, King's College London Dental Institute - Prof. Dr. Stefan Wolfart, RWTH Aachen – Prof. Dr. Masao Yamazaki, Clinical Dental Society, Tokyo – Prof. Dr. Ulrich Lohbauer, Universität Erlangen – Assoc. Prof. Dr. Susanne Scherrer, Universität Genf – Dr. Uwe Blunck, Charité Berlin – Dr. Jan Hajtó, München.